

Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Von Gottes Gnaden Wir Carl Leopold/ Herzog zu Mecklenburg ... Ertheilen allen und jeden Unseren Fürstlichen Collegiis- ... hiedurch sowohl auß ... Kund- werdung und Vorstellung/ was gestalt/ nechst der von denen Chur- und Fürstlichen Lüneburgischen Häusern wieder Uns und Unsere Herzog- Fürstenthümer ... bereits von Anno 1719. hero außgeübten Land-Friedbrüchigen Gewalt ... : Gegeben auf Unser Vestung Schwerin den den 25. Maij. Anno 1734.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1734?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn86198580X>

Druck Freier  Zugang



Uns Gottes Gnaden Mir Carl Leopold/ Herzog

zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin und Ratzeburg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr.

Stheilen allen und jeden Unseren Fürstlichen Collegiis- vom Civil- und Militairen Etat, Haupt und Amt- Leuten/ Domäniel- Bürgern/ denen getreuen von der Ritterschafft/ Forst- Zoll- und übrigen Bedienten/ wie Dieselbe Nahmen/ Stand und wesen haben mögen/ auch Bürgermeistern/ Gerichten und Räthen/ Ehren Superintenden, Präpositis, Pastoribus, und zur Clerisy gehörigen/ sodann allen Bürgern und Einwohnern in denen Städten/ ingleichen gesamten Schulzen/ Mülern/ Krügern/ Bäuren und Einliegern in denen Dörfern/ und insgemein sämtlichen Unseren Unterthanen und Eingesessenen hiedurch sowohl aus Unseren vorherigen Landes- Fürstlichen Manifesten und Patenten zur schuldigsten erinnerung/ als auch derer weiteren entstehungen halber von neuen zur gnädigsten Kund- werbung und Vorstellung/ was gestalt/ nebst der von denen Thur- und Fürstlichen Lüneburgischen Häusern wieder Uns und Unsere Herzog- Fürstenthümer/ und Lande/ auf anstiftten Unserer empöhrischen Edelleute und Unterthanen/ unter dem Fürwand und Deckmantel einer/ jedoch denen kräftigsten und höchstverachten Reichs- Grund- Gewalt und Millionen- häufigsten Beschädigung/ vermittelst eines anderweitigen Concerts, das verdamliche Übel und Unwesen dadurch noch mehr ergrößert und verärgert werden wollen/ das Unser/ in allen detestablen Animositäten und Bößlichen Bezeugungen gegen Uns/ Seinen Regierenden Bruder und Landes Herrn/ verstrickten apanagirten Bruders CHRISTIAN LUDWIGS Lüden die Fortsetzung solchen/ nach denen Reichs- Gesetzlichen klaren Worten/ offenbahr verräthlichen und rebellischen Verfahrens aufgetragen/ und/ nebst beybehaltung der militärischen alliance von denen noch im Lande hinterstiligen Lüneburgern/ auch die übernehmung beliebter mehrerer Truppen usurpatisch angemahet worden.

Wiewohl Wir nun allen/ Ihre unschätzbarste Reichs- Grund- Gesetzliche Jura kennenden/ und für deren sorgfältigste erhaltung/ so wohl in Selbst- Eigenen/ als Mit- Ständischen Begegnissen/ beeyfferten Alt- Fürstlichen Regierenden Häusern in Unserm Herzen und Gemüthe billigt diese Gerechtigkeit erwiesen/ es für unmöglich zu halten/ das Jemand Sich also vergeben/ und dahin missbrauchen lassen würde/ durch beyhülfe und Zuschaltung Seiner Truppen wieder Einen Regierenden Landes Herrn/ und Getreuen Reichs- Mit- Stand/ für einem apanagirten Prinzen Sich auszumessen/ in einem frembden Territorio das Jus armorum zu exercire, mithin statum in statu zu formiren/ und in die Reichs Grund Gesetz- zerstörer Lüden Sich mit besagten Unser apanagirten Bruders Lüden/ wegen überlassung eines Infanterie- Regiments, in Verständnis und Convention abgegeben/ auch zu dessen aufbringung in Hamburg/ und sonstigen/ Verbrund- Sammel- Plätze angerichtet/ So haben Wir zwar/ nach dessen erkundigung/ nicht unterlassen/ ernannten Herrn Herzogs von Holstein Lüden durch/ in denen Reichs- Fundamente- Gesetzen unhintertreiblich begründete/ und dem Publico hiernech communicabel zu machende Vorstellung- Schreiben/ von solchem Vorhaben abzulenken/ auch dorauf eine verschrobene Sincerations- Antwort erhalten/ Der erfolg aber hat es gebracht/ das kein weiteres Nachdenken gesetzt/ sondern zu Erst das Eine/ neuerlichst auch das Zweyte Bataillion allerhand zusammengerafften Voicks in Unsere Lande würcklich herein gezogen/ von Unser apanagirten Bruders Bedienten übernommen/ und nach Belieben einzqvartiert/ auch/ dem Verlaut nach/ bereits der Anfang gemacht worden/ aus Unseren eigenen Unterthanen anständliche Leute anzuwerben/ und die untaugliche wieder laufen zu lassen.

Wohin die Absichten und Maß- Reguln dieser Concertirungen und Verständnisse gehen/ nehmlich; die so viele Jahre vorgedauerte Turbierung, Landes Zerrüttung/ aufzehrung und Unruhe bis auf unendlichkeit zu unterhalten/ mit Unseren Uhrältesten Landes- Fürst- und Obrigkeitlichen Regalien das unterste oben zu lehren/ und Unsere von GOTZ anvertraute Unterthanen vergestalt in mishmächtigkeit/ irr- und verirrung zufügen/ das damit der Grund zur höchsten Verführungs- Stufe geleget werde/ wogegen aber alle Treu- und Aufrichtig- gesinnete/ von GOTZ und Gewiess- wegen/ an Ihren Einigen/ rechtmäßigen/ Regierenden Landes Herrn sich unwandelbar zu halten haben/ ist wohl klar genug am Tage/ und mögen darentgegen keine schlyffige Versicherungen/ weniger Ein- und Fürwendungen von geschehenen Auftrag und Missionen das allergeringste ausrichten; Nachdemmahl Ein jeder aufrecht gesinnter/ Würdiger Ulter Reichs- Stand überzeugentlich wissen kan/ soll und muss/ dass vergleichs- Auftrags- und Commissions- Deckel zu turbit- und Zerrüttung alt- Fürstlicher Landes- Obrigkeitlich Regalien durch die Reichs Fundamental- Gesetze/ insonderheit Westphälische Frieden- Schlüsse/ und beschworene Kayserl. Wahl- Capitulation, für allerdings unzulässig/ ungültig null und nichtig erklärt/ auch die Constitution des Gemeinen Land- Frieden auf Acht und Bann/ und andere härteste Beahndungen/ contra Quoscunque, oder es verschuldige sich daran wer immer wolle/ Buchstäblichen Inhalts vergestalt angeschärft sei/ das inter Autores & Auxiliatores, oder unter Uhrhebere und Helfers, Helfere kein Unterschied gemacht werde; Mit welcher Reichs- Gesetzlichen zuverlässigkeit Wir dann auch/ unter kräftig- und Vollständigstem vorbehalt aller und jeder Gerechtsame/ Competenz, indemnisation und Satisfaction, Unsere gerechteste Empfindung vor der Hand gegen alle und jede Turbateurs vorerwähnter unwandelbarer Reichs Gesetze reserviren/ und GOTZ/ nebst der Zeit/ den Mandel bestimmen mögen.

Bon Uns werden demnach alle und jede anfangs benannte/ auch übrige Unsere Gesamtkandes- Eingesessene und Unterthanen von vorgegangener solcher thäthlich und verhöthlichstesten ein- rückung derer Holsteinschen Truppen hiemit gehörig verständiget/ wegen/ Uns/ als Threm alleinigen/ rechtmäßigen/ Regierenden Landes Herrn/ beständigt und unverbrüchlichst schuldiger Treue/ Pflicht und Gehorsams auf Unsere hiebevorige Landes- Fürstliche Manifeste ollcs Inhalts hiemit nochmahlen nachdrücklichst verwiesen; Besonders aber renoviren und verneuern Wir Unser unterm 5. August 1733. ausgelassenes Abruffungs- Warnungs- und Verboths- Patent in Kraft dieses dahin/ das sich/ bey- vermeidung derer darin angedrohten strengsten Abndungen/ niemand von Unseren Unterthanen und Landes Angehörigen unter besagten Holsteinschen Truppen anwerben/ noch in Militär- Dienste ziehen und gebrauchen lassen solle. Wornach sich also maniglich allersehädigst zuriecken.

Uhrkündlich haben Wir dieses Unser Landes- Fürstliches Patent Eigenhändig unterschrieben/ mit Unserm Insiegel bekräftiget/ und durch den Druck gemeinkündig zumachen Befehl ertheilet. Gegeben auf Unser Festung Schwerin den 25. Maij. Anno 1734.

CARL LEOPOLD,
Regierender Herzog zu Mecklenburg.



174. 15. Mai

174. 15. Mai

Ex Bibliotheque
Academie
Rostock

CARL HEINRICH
Geburtstag 25. Mai 1774

21

MK-4060-(31) 6

25. Mai 1774.

Ein Boffes Gnaden Mir Carl Leopold/ Herzog

zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin und Ratzeburg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr.

Streitlust allen und jeden Unseren Fürstlichen Collegiis- vom Civil- und Militairen Etat, Haupt und Amt- Leuten/ Domäniel- Bäck- ter/ denen getreuen von der Ritterschaft/ Forst- Zoll- und andrigen Bedienten/ wie Dieselbe Rahmen/ Stand und wesen haben mögen/ auch Bürgermeistern/ Gerichten und Räthen/ Ehren Superintenden, Präpositis, Pastoribus, und zur Clerisy gehörigen/ sodann allen Bürgern und Einwohnern in denen Städten/ in gleichem gesamten Schulzen/ Mülern/ Krügern/ Bäuren und Einliegern in denen Dörfern/ und insgemein Sämtlichen Unseren Landes Unterthanen und Eingesessenen hiedurch sowohl aus Unseren vorherigen Landes- Fürstlichen Manifesten und Patenten zur schuldigsten erinnerung/ als auch derer weiteren entstehungen halber von neuen zur gnädigsten Kund- werbung und Vorstellung/ was gestalt/ nebst der von denen Thur- und Fürstlichen Lüneburgischen Häusern wieder Uns und Unsere Herzog- Fürstenthümer/ und Lande/ auf anstiftten Unserer empörischen Edelleute und Unterthanen/ unter dem Fürwand und Deckmantel einer/ jedoch denen kräftigsten und höchsten wesentlich entgegen stehenden/ und daher überall nichtigen und unstatthaften Reichs- Hofräthlichen Commission, bereits von Aano 1719. hero ausgeübt und Millionen- häufstigen Beschädigung/ vermittelst eines anderweitigen Concerts, das verdamliche Ubel und Unwesen dadurch noch mehr ergrößt/ daß Unsers/ in allen detestablen Animositäten und Bößlichen Bezeugungen gegen Uns/ Seiten Regierenden Bruder und Landes Herrn/ verstricken apanagis- wigs Lüden die Fortsetzung solchen/ nach denen Reichs- Gesetzlichen klaren Worten/ offenbahr verräthlichen und rebellischen Verfahrens aufgetragen/ und/ nebst stence von denen noch im Lande hinterstelligen Lüneburgern/ auch die übernehmung beliebter mehrerer Truppen usurpatisch angemahet worden.

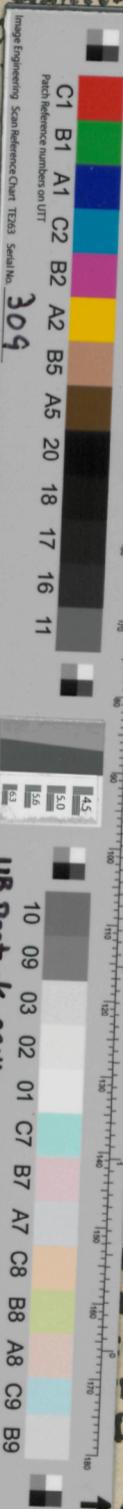
Wiewohl Wir nun allen/ Ihre unschätzbarste Reichs- Grund- Gesetzliche Jura kennenden/ und für deren sorgfältigste erhaltung/ so wohl in Selb- lichen Begegnissen/ beeyfferten Alt- Fürstlichen Regierenden Häusern in Unserm Herzen und Gemüthe billigt diese Gerechtigkeit erwiesen/ es für unmöglich also vergeben/ und dahin missbrauchen lassen würde/ durch bey- hülfe und Zu- Haltung Seiner Truppen wieder Einen Regierenden Landes Herrn/ und Ges- einem apanagirten Prinzen Sich aufzumessen/ in einem frembden Territorio das Jus armorum zu exercire, mithin statum in statu zu formiren/ und in die liche Turbationes Unser Fürstlichen Landes Regierung und Regalien Sich eindringlich zu impliciren. Und es sich dennoch hierentgegen hervorgehau/ daß des Herrn Lüd. Sich mit besagten Unser apanagirten Bruders Lüd. wegen überlassung eines Infanterie- Regiments, in Verständnis und Convention abgegeben/ auch zu dessen Aen/ Verb- und Sammel- Plätze angerichtet/ So haben Wir zwar/ nach dessen erkundigung/ nicht unterlassen/ ernannten Herrn Herzogs von Holstein Lüden/ als Mit- Stand- n/ als Mit- Stand- n/ das Jemand Sich Reichs- Grund- Ge- Reichs- Grund- Ge- Friedbrüchigen Ge- Friedbrüchigen Ge- argert werden wollen/ anders CHRISTIAN LUD- anders CHRISTIAN LUD- ang der militärischen affi- ang der militärischen affi-

Wohin die Absichten und Maßz. Reguln dieser Concertirungen und Verständnisse gehen/ nehmlich; die so viele Jahre vorgedauerte Turbierung, und Unruhe bis auf unendlichkeit zu unterhalten/ mit Unseren Uhrältesten Landes- Fürst- und Obrigkeitlichen Regalien das unterste oben zuliehren/ trauta Unterthanen vergestalt in mishmächtigkeit/ irr- und verirrung zusegen/ daß damit der Grund zur höchsten Verführungs- Stufe geleget werde/ woge- tig gesinnte/ von Gotts und Gewissens- wegen/ an Ihren Einigen/ rechtmäßigen/ Regierenden Landes Herrn sich unwandelbar zu halten haben/ ist woh- darentgegen keine schläfrige Versicherungen/ weniger Ein- und Fürwendungen von geschehenen Auftrag und Ansinnen das allergeringste ausrichten; Nachdem Würdiger Alter Reichs- Stand überzeugentlich wissen kan/ soll und muss/ daß vergleichs Auftrags- und Commissions- Deckel zu turbir- und Zerrüttung leitlicher Regalien durch die Reichs Fundamental- Gesetze/ insonderheit Westphälische Frieden- Schlüsse/ und beschworene Käyserl. Wahl- Capitulati- gültig null und nichtig erklärt/ auch die Constitution des Gemeinen Land- Frieden auf Acht und Bann/ und andere harte Beahndungen/ contra Qvescu- wer immer wolle/ Bürdstäblichen Inhalts vergestalt angeschräfft sey/ das inter Autores & Auxiliatores, oder unter Uhrhebere und Helfers, Helfere kein welcher Reichs- Gesetzlichen zuverlässigkeit Wir dann auch/ unter kräftig- und Vollständigstem vorbehalt aller und jeder Gerechtsame/ Compet- Unsere gerechteste Empfindung vor der Hand gegen alle und jede Turbateurs vorerwähnter unwandelbarer Reichs Gesetze reserviren/ und GOTT/ ne- len müssen.

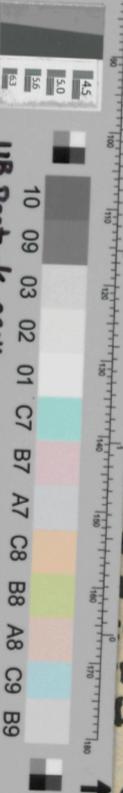
Bon Uns werden demnach alle und jede anfangs benannte/ auch übrige Unsere Sämtliche Landes- Eingesessene und Unterthanen von vorgegangener solche- rückung derer Holsteinschen Truppen hiemit gehörig verständiget/ wegen Uns/ als Ihrem alleinigen/ rechtmäßigen/ Regierenden Landes Herrn/ beständige Treue/ Pflicht und Gehorsams auf Unsere hiebenvige Landes- Fürstliche Manifeste alles Inhalts hiemit nochmahlen nachdrücklichst verwiesen; Besonders o Unser unterm 5. August 1733. ausgelassenes Abrüstungs- Warnungs- und Verbotshs- Patent in Kraft dieses dahin/ daß sich/ bey- Vermeldung derer darin niemand von Unseren Unterthanen und Landes Angehörigen unter besagten Holsteinschen Truppen anwerben/ noch in Militär- Dienste ziehen und gebrauch- mäßig allerschädigst zurücken.

Uhrkündlich haben Wir dieses Unser Landes- Fürstliches Patent Eigenhändig unterschrieben/ mit Unserm Insiegel bekräftiget/ und durch den Befehl ertheilet. Gegeben auf Unser Festung Schwerin den 25. Maij. Anno 1734.

CARL LEOPOLD,
Regierender Herzog zu Mecklenburg.



304



UB Rostock 0514000

the scale towards the document

rrüttung/ aufzehrung e von GOTT an vere- se Treu- und Aufrich- gam Tage/ und mögen der aufrecht gesinnter/ tlicher Landes- Obrige- rdings unzulässig/ um- s verschuldige sich daran gemacht werden; Mit- nisation und Satisfaction, / den Mandel bestimst-

ind verböthlichst ein- nverbrüchlichst schädiger en und verneuern Wir in strengsten Abndungen/ llle. Wornach sich als

→ gemeinkändig zumachen